

**Januar:** In Hannover holen Carolin Meyer (Stabhoch W14) und Kai Gruber (200m U18) die ersten Landesmeistertitel des Jahres. Annika Roloff startet ihr Auslandssemester in Akron/USA und damit auch eine Serie von Meisterschaften und Rekordsprüngen, die im Gewinn der US-Universitätsmeisterschaft gipfelt. Mit 4,45 m stellt sie eine neue Bestleistung auf und steigert sich auch über 100m Hürden deutlich. In Ohio wird sie mit Preisen und Ehrungen überschüttet.

**März:** Traditionell nehmen wieder zahlreiche Stabhochspringer am Meeting im Werre-Park in Bad Oeynhausen teil und sind ausgezeichnete Repräsentanten ihres Vereins. Bei den Kreis-Hallenmeisterschaften beherrschen die MTVer die älteren Altersklassen. In Erfurt holen sich Christina Ziemann (Stabhoch W45) und Frank Sander (60m Hürden M40) deutsche Meistertitel bei den Senioren. Für Christina ist es bereits der 17. nationale Titel.

**April:** Zum 34. Mal bereiten sich die Leichtathleten in Rantum auf Sylt im alljährlichen Trainingslager auf die Freiluftsaison vor.

**Mai:** Michael Talke nutzt den schweren Herrmannslauf im Teutoburger Wald als Vorbereitung auf seinen zweiten New-York-Marathon. Bei der Garbsener Bahneröffnung ist Kai Gruber der herausragende Sprinter. Lea Marie Scholz und Marie Czyppull springen in die Stabhochsprung-Elite Niedersachsens. Im eiskalten Hildesheim holen die U18-Sprinter drei Bezirksmeistertitel. Nach der Kälte der Regen: Die Holzmindener Bahneröffnung wird ein Opfer des Wetters. Erfolgreiche Starts in Bremen und fünf Bezirksmeistertitel – zwei für Saisonaufsteiger Luka Vukcevic – bei den U20/U16 Meisterschaften in Stuhr beschließen den Mai.

**Juni:** Das 24. HeinzRoloff-Stabhochsprung-Meeting wird nach der verregneten Veranstaltung 2013 bei bestem Wetter wieder zu einer Supershow mit 140 Athleten. Bei den integrierten Bezirksmeisterschaften holen die MTV-Stabis alle möglichen sieben Titel. Nur zwei Tage danach überzeugen die Sprinter beim Pfingstsportfest in Bad Oeynhausen.

**Juli:** Ihre Landesmeistertitel des Vorjahres können die Mehrkämpfer in Papenburg nicht erfolgreich verteidigen; hinter der LG Hannover landen die Fünf- und Zehnkämpfer auf Platz zwei. Bester MTVer ist überraschend Niklas Severin, der sich im Verlauf des Jahres zu einem der besten Weitspringer des Landes entwickelt. Auch die Nachwuchs-Wettkämpfe müssen in Holzminden wegen Regen abgebrochen werden. Annika Roloff kehrt aus den USA zurück und stürzt sich in Prag und Rottach-Egern gleich wieder in europäische Meetings. In Hamburg krönen die U18-Sprinter Daniel Heise, Jan Göhmann, Niklas Severin und Kai Gruber die Saison mit dem Gewinn der norddeutschen Meisterschaft über 4x100 m in Rekordzeit. Tobias Steffen wird mit Stab-Bestleistung von 4,40 m überraschend Fünfter bei den Männern. In Wilhelmshaven gibt es weitere drei Landesmeistertitel: Die U20-Sprintstaffel gewinnt ebenso wie Carolin Meyer (W14) und Kilian Echzell (U18) im Stabhochsprung. Dazu kommt eine Fülle von vorderen Platzierungen. Bei den deutschen Meisterschaften in Ulm wird Annika Roloff trotz deutlicher Ermüdung vom USA-Trip noch Fünfte im Stabhochsprung der Frauen.

**August:** Bei den norddeutschen Meisterschaften in Berlin springt Kilian Echzell mit 4,30 m Bestleistung und DM-Norm – aber zu spät für einen Start in Wattenscheid bei den deutschen Jugendmeisterschaften. Die norddeutsche Meisterstaffel dagegen schafft es bis ins B-Finale und überzeugt mit einen tollen zehnten platz.

**Oktober:** Der beste „Werfertag ever“ erntet viel Lob und beschließt die Saison. Noch einmal brilliert Luka Vukcevic (M13) als herausragender Athlet. Bereits bei den Mehrkämpfen hatte er seine Klasse bewiesen und sich im Dreikampf an die Spitze Niedersachsens gesetzt. Aufhorchen lässt ein weiterer Youngster: Der elfjährige Finn Christoph beeindruckt in seinem ersten Mehrkampf für den MTV49.

**November:** Zum zweiten Mal starten Vater und Sohn Talke bei der „Mutter aller Stadt-Marathonläufe“, dem New York City Marathon. Bei niedrigen Temperaturen und schneidendem Wind sind am Ende beide stolz und froh, dieses Mega-Erlebnis „überlebt“ zu haben.

**Dezember:** In Hamburg startet Annika Roloff erfolgreich in die Hallensaison: Mit 4,20 m knackt sie auf Anhieb die Norm für die deutschen Hallenmeisterschaften 2015. Freund und Trainingspartner Tobias Steffen wird mit der gleichen Höhe bei den Männern Zweiter. Im Rathaus von Holzminden wird die Stabhochspringerin von Verein und Bürgermeister für ihre Erfolge in den USA geehrt.